

LAST
nico lazúla | ruedi staub
a temporary home
9. Juni–25. Juni 2021

*«Wie aus der Zeit gefallen schmiegt sich ein großer Körper in den Raum.
Hat sich hier ein Lebewesen im Raum eingenistet?
Oder hat es sich nur die Hülle abgestreift und ist weggeflogen? »*

Der zarte luftige Körper füllt beinahe den ganzen Raum aus. Still liegt die leere Hülle da, was bewohnte einst diese Hülle? Sie impliziert Behausung, aber auch Häutung. Was hat sich da entpuppt? Welche Gestalt hat es angenommen? Oder konnte das Wesen aus dem Raum entfliehen, vielleicht taucht es ja in einer anderen Form an einem anderen Ort auf? Die schwarzen Drähte der Hülle erscheinen wie erstarrte Fühler, die die Begrenzung des Raums wahrgenommen haben. Bei genauer Betrachtung eröffnet sich ein neues Assoziationsfeld und die Dimension der Drähte erhalten eine mehrschichtige Bedeutung. Bewegungslos liegt dieser leere Körper da, seine durchbrochene, wächserne Hautstruktur zeugt von einer stattgefundenen Verwandlung. Eine Zeitdimension wird sichtbar, das Überbleibsel – die Hülle zeugt von einer verwandelten Existenz, sie weckt unsere Assoziationen und wird zur Projektionsfläche.

Nico Lazúla und Ruedi Staub entwickeln als Zweierkollektiv **LAST** seit 2008 Interventionen für unterschiedliche örtliche Situationen und Räume.

Oft realisieren sie Projekte im öffentlichen Raum und lassen skulpturale Installationen entstehen. Dabei werden unterschiedliche Medien eingesetzt, Audio, Video, Fotografie und Zeichnung wie auch diverse Materialien und Alltagsgegenstände, die sie subtil und lustvoll in einen neuen Kontext einbinden.